



Verein Schweizerdeutsch
Gruppe Zürich

Mittwoch, 20. Dezember

2017, 18.15 Uhr

Zentrum Karl der Grosse,

Saal,

Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Inga-Lisa Stettler-Jansen:

***In aalte Ziite, wo s Wöische na öppis gnützt häd* (Märchenabend)**

Das Nibelungenlied beginnt: «*Und ist in alten mæren wunders vil geseit*». Die mhd. *mære* hatte die Bedeutung <Kunde, Bericht, Erzählung>; die Verkleinerung «Märchen, Märlein» bedeutete ursprünglich <kurze Erzählung>, der Nebensinn <erdichtete Erzählung> trat erst später in den Vordergrund. Jedenfalls aber gehören Märchen zur ältesten Schicht volkstümlicher Erzählung, bestimmt zum mündlichen Vortrag im vertrauten Kreis. Es sind phantastisch-wunderbare Begebenheiten, die uns berichtet werden, die sich nie ereignen konnten, weil sie den Naturgesetzen widersprechen. Und so gehören sie auch seit alter Zeit zu langen Winterabenden.



Inga-Lisa Jansen wurde im Land der Trolle, in Schweden, geboren und ist in Küsnacht am Zürichsee aufgewachsen. Bis zur Geburt ihres Sohnes galt ihr Hauptinteresse der Musik. Dann entdeckte sie die Welt der

Volksmärchen. Bei „Mutabor“ im schönen Emmental lernte sie während fünf Jahren die Volksmärchen in ihrer Wirkung deuten und professionell erzählen. Behutsam setzt sie das Zürichdeutsche ein zur Pflege einer nicht verstaubenden Mundart.

Eintritt frei

Gäste willkommen

